

Bericht:

Allgemeines

Das Ergebnis 2006 wurde nach § 5 NKAG ermittelt.

Die endgültige BAR 2006 erfolgt nach Vorliegen der Abrechnung für 2006 der Wilhelms-havener Entsorgungsbetriebe.

A. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses

1. Entwicklung der Betriebsleistungen

Frischwasserverbrauch:

2004	2005	2006
987.251 m³	955.383 m³	928.652 m³

Rohabwasser:

	2004	2005	2006
ZKA WHV gesamt	12.156.837 m³	11.452.742 m³	10.909.955 m³
Schortens an ZKA WHV	1.198.647 m³	1.135.956 m³	1.095.635 m³
Anteil Schortens	9,86%	9,92%	10,04%

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Strukturell:	2005 - Ergebnis	2006- Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren	1.815.227,70 €	1.764.438,80 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	1.944.277,72 €	1.961.685,13 €
Abzüglich Einnahmen ohne Umsatzerlöse	<u>-12.756,35 €</u>	<u>-9.230,37 €</u>
Bereinigte Kostenstellenrechnung	1.931.521,37 €	1.952.454,76 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	-116.293,67 €	-188.015,96 €
Deckungsgrad Umsatzerlöse/ bereinigte Kostenstellenrechnung	93,98%	90,37%
Einschließlich Vorjahre zum 31.12.	2005 - Ergebnis	2006- Ergebnis
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) /Jahr	-116.293,67 €	-188.015,96 €
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) am 31.12.des Vorjahres gesamt	<u>333.800,30 €</u>	<u>217.506,63 €</u>

Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) Gesamt zum 31.12.	217.506,63 €	29.490,67 €
--	---------------------	--------------------

3. Kostenträgerrechnung

Pro m³ Frischwasserverbrauch	2005 - Ergebnis	2006- Ergebnis
Kostenanteil	2,04 €/m³	2,11 €/m³
abzüglich sonstige Erlöse	<u>-0,01 €/m³</u>	<u>-0,01 €/m³</u>
Bereinigter Kostenanteil	2,02 €/m³	2,10 €/m³
Erhobene Gebühr	<u>1,90 €/m³</u>	<u>1,90 €/m³</u>
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	-0,12 €/m³	-0,20 €/m³

4. Kostenleistungsrechnung

Pro m³ Rohabwasser	2005 - Ergebnis	2006- Ergebnis
Kostenanteil ZKA Wilhelmhaven	0,59 €/m³	0,61 €/m³
Übrige Kosten	<u>1,12 €/m³</u>	<u>1,18 €/m³</u>
Gesamtkosten	1,71 €/m³	1,79 €/m³

B. Erläuterung des Betriebsergebnisses

Ausgabenentwicklung:

Personalaufwand und ILV – ohne Gemeinkostenanteile:

Jahr	Personalaufwand und virtuelle Verrechnungen	Personalaufwand	Interne Verrechnungen
2005	191.002,26 €	67.492,93 €	123.509,33 €
2006	173.740,42 €	58.862,56 €	114.877,86 €

Sachaufwand:

Jahr	Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen (Sachaufwand)
2005	849.054,60 €
2006	915.025,99 €

Im Haushaltsplan 2006 wurden an Sachausgaben (ohne Personalaufwand, Aus- und Weiterbildungskosten und Reisekosten) insgesamt 949.000 € veranschlagt, ausgegeben wurden 915.025,99 €. Die wesentlichen Steigerungen gegenüber 2005:

			2005 - Ergebn.	2006 - Ergebn.	2006 HH-Ansatz
Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens	700000	510000	119.633,85 €	160.782,62 €	168.000 €
Bewirtschaftungskosten	700000	540000	43.433,03 €	61.629,21 €	70.000 €

HHst 700000-580000 - Kosten der Abwasserreinigung (WHV)

Bei der Festsetzung der Vorausleistungen für 2006 zunächst eine Jahresvorauszahlung von 570.695,56 € für 2006 vereinbart.

Danach kam die Abrechnung 2005, sie ergab 666.951,99 € (siehe SV 06/0082). Deshalb wurde in der BAR 2006 ein zunächst ein Abgrenzungsposten von 99.304,44 € gebildet, so dass das vorläufige Betriebsergebnis für das Jahr 2006 670.000 € beträgt.

Kalkulatorischer Aufwand – Abschreibung und Verzinsung:

Der kalkul. Aufwand betrug 2006 840.350,07 € (Vergleich 2005 = 868.992,57 €).

Einnahmen:

Der Gebührensatz von 2,00 € wurde für die Jahre 2005, 2006 und 2007 auf 1,90 € zum Zwecke der Abschmelzung des seinerzeit entstandenen Überschusses gesenkt.

Der Frischwasserverbrauch 2005 hat sich mit 928.652 m³ gegenüber 2004 (955.383 m³) verringert, die Tendenz seit dem Jahr 2004 hat sich fortgesetzt. Dies liegt nicht bei den Großeinleitern, sondern in der Masse der Einleitungen aus Haushalten

Aus diesem Gründen verminderte sich das Gebührenaufkommen von 1.815.27,70 € in 2005 auf 1.764.438,80 € in 2006.

C. Gesamtentwicklung

Durch die Verringerung des Gebührensatzes von 2,00 € auf 1,90 € und dem gegenüber Kalkulation aus 2004 überproportional gesunkenen Frischwasserverbrauch (2004

=987.251 m³, 2006 = 928.652 m³) ist der Gebührenüberschuss nach der vorläufigen Rechnung bis auf 29.490,67 € zum 31.12.2006 abgeschmolzen.

Nach dem vorläufigen Ergebnis 2006 entfallen auf 1 m³ Frischwasser 2,10 €. Aufgrund der nach § 5 des NKAG vorgegebenen Kostendeckung der Einrichtung durch das Gebührenaufkommen wird ab 01.01.2008 eine Gebührenerhöhung notwendig sein. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2008 wird die Verwaltung eine entsprechende Gebührenkalkulation vorlegen, bis dann wird auch das endgültige Ergebnis der Abrechnung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe feststehen.

Unabhängig von der Abrechnung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe ist allerdings bereits jetzt festzustellen, dass der Gebührenüberschuss in Höhe von 29.490,67 € in jedem Fall im Haushaltsjahr 2007 aufgebraucht wurde, so dass mit einem Gebührendefizit von rund 158.000,00 € im laufenden Haushaltsjahr gerechnet werden kann. Um für die kommenden Haushaltsjahre kein weiteres Gebührendefizit entstehen zu lassen, erscheint es sinnvoll, den Gebührensatz der Schmutzwassergebühr von bisher 1,90 € auf 2,20 € festzulegen. Mit dieser Gebührenanpassung könnte eine 100 %-ige Kostendeckung im Rahmen der Kostenstellenrechnung erreicht werden. Etwaige Überschüsse, die sich aufgrund der jährlichen Betriebsabrechnungen ergeben könnten, werden wie bisher üblich im Rechnungsergebnis dargestellt und verbleiben in der Einrichtung.